Zeitschrift: Archiv für Thierheilkunde
Herausgeber: Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte
Band: 24 (1873)
Heft: 2-3

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

Handbuch der Anatomie der Hausthiere. Mit besonderer Berücksichtigung des Pferdes. An Stelle der dritten Auflage der Leyh'schen Anatomie und mit Benützung der Holzschnitte derselben bearbeitet von *Ludwig Franck,* Professor der Central-Thierarzneischule München. Mit 480 Holzschnitten nach Original-Zeichnungen. Stuttgart, Verlag von Ebner und Seubert. 1871.

Nachdem die verbreitete Anatomie der Hausthiere von Leyh schon längere Zeit vergriffen war, hat der Verfasser obigen Handbuchs eine empfindliche Lücke der veterinärärztlichen Literatur ausgefüllt, indem er an Stelle der 3. Auflage der Leyh'schen Anatomie ein neues Werk bearbeitete. Aus der Leyh'schen Anatomie sind nur die trefflichen Holzschnitte herübergenommen und durch zahlreiche neue vermehrt worden, ausserdem ist das Werk durchaus selbstständig und auf Grund eigener Untersuchungen neu entstanden. Ein flüchtiger Blick in den reichen Inhalt des Buches lehrt schon, in welch' glänzender Weise der Verfasser seine Aufgabe gelöst hat. Ausser der allgemeinen und speziellen Anatomie der Hausthiere — mit Einschluss der Hausvögel — enthält das Buch durch genaue Berücksichtigung des freien Baues der Organe gleichzeitig einen Abriss der Gewebelehre der Hausthiere und ersetzt ausserdem durch die zahlreichen vorzüglichen Abbildungen einen Atlas. — Die eingestreuten physiologischen Bemerkungen charakterisiren den Standpunkt des Verfassers, der sich uns nicht als trockner Anatom, sondern durch sein physiologisches Denken als wahrer Forscher zeigt. Die Winke, die der Verfasser über mikroskopische Technik bei den einzelnen Organen gibt, bilden sowol für den Anfänger als für den praktischen Thierarzt eine werthvolle Zugabe.

Die Ausstattung des Buches ist eine sehr gute, der Preis im Verhältniss zu der grossen Zahl der Abbildungen ein mässiger. — Es kann desshalb dieses Handbuch, welches den neuesten Standpunkt der Anatomie und Histologie vertritt, Jedem nachdrücklichst empfohlen werden. Dr. *B.*